

## **Zweiter Jahresbericht der Poliklinik für Kinder zu Leipzig / von C. Hennig.**

### **Contributors**

Hennig, Karl, 1825-1911.  
Royal College of Surgeons of England

### **Publication/Creation**

Leipzig : Wilhelm Engelmann, 1857.

### **Persistent URL**

<https://wellcomecollection.org/works/ar7j8c9b>

### **Provider**

Royal College of Surgeons

### **License and attribution**

This material has been provided by This material has been provided by The Royal College of Surgeons of England. The original may be consulted at The Royal College of Surgeons of England. where the originals may be consulted. This work has been identified as being free of known restrictions under copyright law, including all related and neighbouring rights and is being made available under the Creative Commons, Public Domain Mark.

You can copy, modify, distribute and perform the work, even for commercial purposes, without asking permission.



Wellcome Collection  
183 Euston Road  
London NW1 2BE UK  
T +44 (0)20 7611 8722  
E [library@wellcomecollection.org](mailto:library@wellcomecollection.org)  
<https://wellcomecollection.org>

ZWEITER JAHRESBERICHT

DER

# POLIKLINIK FÜR KINDER

ZU LEIPZIG.

VON

**DR. C. HENNIG,**

DIRIGENTEN DER ANSTALT.

---

LEIPZIG,

VERLAG VON WILHELM ENGELMANN.

1857.



ZWEITER JAHRBERICHT

DER

POLIKLINIK FÜR KINDER

VON LEIPZIG

Digitized by the Internet Archive  
in 2016

DR. C. HENNING

LEIPZIG

VERLAG VON WILHELM ENGELMANN

1897

<https://archive.org/details/b22415439>



Im verflossnen Jahre hat sich der Krankenbestand um 5 neu aufgenommene Kinder vermehrt und wurde die Anstalt von 15 jungen Aerzten besucht.

Der bisherige Hülfzarzt, Herr Dr. med. Kreussler, schied im Laufe des Sommers von uns, um sich in Reudnitz bei Leipzig als praktischer Arzt und Geburtshelfer niederzulassen. Die ausgezeichneten Dienste, welche er der Anstalt von ihrem Entstehen an geleistet hat, erhöhen den persönlichen Dank, welchen ihm der Dirigent als seinem mehrjährigen treuen Beistande schuldet. An seiner Stelle versah die Assistenz von da an der Protokollant Herr M. Kunzschmann.

Ausser den freundlich zugesagten jährlichen Beiträgen gingen noch mehrere Geschenke an Geld und Verbandstücken ein, für welche die Anstalt sich eben so verpflichtet fühlt, wie für die Mühwaltungen, welche einige wohlwollende Damen zur besondern Pflege und Unterstützung hülfbedürftiger kranker Kinder liebevoll auf sich genommen haben. Möge der Himmel Ihnen seinen Segen, der Anstalt immer kräftigeren Fortschritt angedeihen lassen!

### I. Darlegung der Kassenverwaltung.

Kassenbestand am 18. April 1856 :

An Staatspapieren . . . . .	198 Thlr. 29 Ngr. — Pf.
Baar . . . . .	— „ 15 „ 5 „
	<hr/>
	199 „ 14 „ 5 „

#### A. Einnahmen der Anstalt bis zum 18. April 1857 :

Zinsen vom Stammkapitale . . . . .	8 Thlr. — Ngr. — Pf.
Geschenk von Frau B. . . . .	4 „ — „ — „
Jahresbeiträge von 5 Parteien . . . . .	50 „ — „ — „
Beiträge von 5 Klinikern . . . . .	6 „ — „ — „
	<hr/>
	68 „ — „ — „



**B. Auslagen.**

Unterstützung für Verpflegung der Kinder S.	4 Thlr.	— Ngr.	— Pf.
1 Matratze für das Kind M. . . . .	2 „	22 „	5 „
Schreibmaterial . . . . .	— „	7 „	5 „
Dem Hülfсарzte . . . . .	10 „	— „	— „
Der Aufwärterin . . . . .	5 „	— „	— „
Für 275 von der Salomonis-Apotheke bereitete Recepte . . . . .	29 „	28 „	6 „
	51 „	28 „	6 „

Es waren nämlich 268 Recepte verschrieben und nur 41 von bemittelteren Aeltern bezahlt worden.

**Kassenbestand am 18. April 1857 :**

Einnahmen . . . . .	68 Thlr.	— Ngr.	— Pf.
Auslagen . . . . .	51 „	28 „	6 „
	16 „	1 „	4 „
In Cassa war 1856 . . . . .	— „	15 „	5 „
„ „ ist 1857 . . . . .	16 „	16 „	9 „
Dazu 2 S. Staatspapiere à 100 Thlr. . . . .	198 „	15 „	— „
	215 „	1 „	9 „

**II. Bericht über die Kranken.**

Von den 13 Kindern, welche am Schlusse des vorigen Jahres in Behandlung verblieben waren, sind 5 genesen, 1 nicht wiedergekommen, 2 gebessert und 1 wegen Verschlimmerung seines Zustandes in Behandlung geblieben (vgl. unten: „Tuberkeln des Bauchfelles“), 1 an einen Privatarzt und 2 an den betreffenden Armenarzt übergegangen. — Ein Knabe ist an chronischer Darmentzündung gestorben, welche nach eben überstandnen Masern heftiger wurde.

Von den 155 neuhinzugekommenen Kranken, unter welchen sich 13 nur des Impfens wegen aufgenommene befinden, gehörten 101 der Stadt, 54 der Umgegend Leipzigs an.

122 sind genesen,

3 gebessert entlassen worden,

9 ohne weitere Nachricht weggeblieben,

1 an einen Privatarzt,

2 an's Jacobshospital,

1 an die Armenanstalt übergegangen,

4 nur der Diagnose wegen vorgestellt worden,

4 gestorben: 2 Knaben und 1 Mädchen an Lungenentzündung (1 der Knaben hatte Keuchhusten), 1 Mädchen am grossen Veitstanze,

6 verblieben in Behandlung.

154. Der 155ste ist der oben als verstorben gemeldete Knabe, welcher, schon im















Name der Krankheit.	Genesen.		Gebessert.		Weggeblieben.		An andre Aerzte.		Z. Diagn. vorgestellt.		Gestorben.		In Behandl. blieben.	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
Zerreissung an den Fussbändern . . . . .		1												
Rheumatische Entzündung der Knochenhaut am Knöchel . . . . .		1												
Anchylose des Knies . . . . .									1					
Genu valgum . . . . .									1					
„ „ et varus . . . . .		1												
Englische Krankheit . . . . .		1	1		1				1		1		1	
<b>VIII. Allgemeinleiden.</b>														
Blutmangel . . . . .	1	2												
Atrophie . . . . .	1													
Skrofelsucht . . . . .		1												
Tuberkelsucht . . . . .									1					
(Starb im Jacobshospitale.)														
Secundäre Syphilis . . . . .		1												

Leipzig, am 24. Mai 1857.